

## Schule Aussenwachten

## Exkursion in die KEZO

Wir machten am Donnerstagnachmittag, 21. November 2019, eine Exkursion in die KEZO. Frau Pantò machte uns eine Führung. Als erstes erklärte sie uns, wie die KEZO funktioniert und was sie mit den Stoffen, die übrig bleiben, machen. Dann mussten wir Schutzhelme anziehen und dann schauten wir uns den Betrieb an. Wir konnten in einen Abfallbunker hineinschauen und die Wertstoffsäcke sehen. Dann gingen wir weiter in den Kontrollraum und sahen, wie die Leute dort arbeiteten. Wir konnten einem Mann zusehen, wie der den grossen Kran bediente. Zum Schluss durften wir noch in einen der Öfen hineinschauen.



Samira aus der 1. Klasse hat gezeichnet, wie der grosse Kran den Abfall ins grosse Feuer wirft.

## Betriebsablauf der KEZO

Wenn man einen Abfallsack an die Strasse stellt, wird der von einem Abfalllaster mitgenommen. Wenn dieser voll ist, fährt er mit seiner Ladung in die KEZO. Dort kippt er den ganzen Müll in einen Abfallbunker. In diesem wird der Abfall von einem grossen Kran gemischt, damit er später besser brennt. Dann wird er in einen der drei Öfen geworfen. Dort wird er bei  $800^{\circ}\text{C}$  verbrannt. Es gibt aber auch Material, das bei dieser Hitze immer noch nicht verdampft, zum Beispiel Eisen, Gold und Glas. Diese Wertstoffe werden aus der Trockenschlacke herausgesiebt und in Säcke abgefüllt. Für diesen Prozess haben sie eine ganz neue Maschine gebaut. Aber zum Beispiel Aluminium schmilzt in der Hitze und klebt dann am Feuerrost. So wird das Feuer beeinträchtigt. Sie haben sich überlegt, wie sie dieses Zeug wieder wegbringen und sie haben herausgefunden, dass man das Ganze wegsprengen kann, darum knallt es ab und zu.

Wenn der ganze Müll in Flammen aufgeht, gibt es eine enorme Hitze. Diese Hitze treibt eine Turbine an und die Turbine

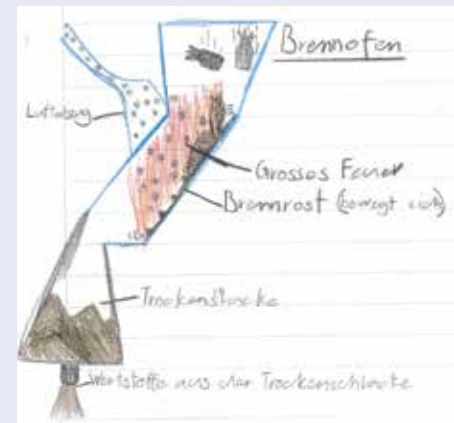


Illustration von Leandro zur Kehrichtverbrennung

erzeugt Strom. Dabei bleibt aber noch genug Hitze übrig um die umliegenden Gewächshäuser zu beheizen. Der grosse Kamin ist nicht mehr in Betrieb, weil die Abgase, die aus ihm hervorkamen, zu wenig gereinigt waren. Jetzt haben sie zwei kleinere Kamine, deren Abgase drei Mal gereinigt wurden, bevor sie austreten. Jetzt steht der grosse Kamin nur noch als Notfallrohr und als Markenzeichen.

Leandro, 6. Klasse, Schulhaus Unterbach